

Dojoregeln des Esaka Dojo Potsdam

Zum Training erscheine ich pünktlich, mein Schwert ist zum Beginn des Trainings vorbereitet.

Ich verbeuge mich beim Betreten und Verlassen des Dojo in Richtung Shomen.

Ich trainiere in sauberer, schlichter Kleidung.

Ich verhalte mich respektvoll zum Lehrer und setze die Unterweisungen mit aller Energie und Konzentration um.

Ich sehe jeden älteren Schüler als meinen Lehrer und jeden jüngeren Schüler als meinen Schüler.
Ich lasse ältere Schüler nicht warten.

Ich respektiere jeden Übenden im Dojo sowie jeden Budo - Übenden überhaupt.
Persönliche Sympathien und Antipathien sind von zweitrangiger Bedeutung.

Ich trainiere respektvoll, ich lasse anderen den gebührenden Raum zum Üben. Alle Übenden im Dojo gehen achtsam mit dem vorhandenen Platz um.

Ich bringe andere nicht in unangenehme Situationen.

Fremde Schwerter berühre ich nur mit Erlaubnis.

Ich respektiere die Konzentration jedes einzelnen.

Ich rede nur wenn es nötig ist.

Ich trainiere mit aller mir zur Verfügung stehenden Energie,
jede Handlung führe ich mit wachem Geist aus.

Erfolge und Misserfolge nehme ich gelassen an.

Ich verbeuge mich vor und nach jedem Training vor dem Lehrer und der Kamiza, die die Lehrer meines Lehrers sowie alle Menschen symbolisiert, die das Iaido geschaffen und mitgeformt haben.